

THEY ARE LOST TO VISION ALTOGETHER

Land	USA 1988
Ein Video von Tom Kalin	
CMX-Schnitt Texte	David Blair, Lisa Guido Virginia Woolf ('The Waves') Edward Albee, Tom Kalin
Darsteller	Steve Buri, Mark Robinson Bette Davis, Maureen Sweeny Joe Dalessandro, Dan Rather
Uraufführung	Juli 1988, Los Angeles Gay and Lesbian Film Festival
Format	Video, U-matic, NTSC, Farbe & Schwarzweiß
Länge	10 Minuten

Inhalt

THEY ARE LOST TO VISION ALTOGETHER wirkt wie eine erotische Vergeltung für jenen - von Senator Helms eingebrachten - Verfassungszusatz (Helms amendment), mit dem die US-Regierung sich weigerte, die Verbreitung offener Informationen zur AIDS-Verhütung an Schwule, Lesben und Drogenabhängige zu finanzieren. Als ein Versuch, Erotik wiederzugewinnen und Widersprüche von Sexualität und Liebe angesichts einer monolithischen, kulturell vorgeschriebenen Heterosexualität aufzuzeigen, referiert THEY ARE LOST TO VISION ALTOGETHER die Geschichte der Homosexuellen, soweit nachweisbar, und erfindet den Rest. Vor allem aber werden Ambivalenzen freimütig eingestanden - in dem Bemühen, "sich nicht verloren zu geben oder unterzugehen in dem Meer dessen, was andere für unsere kollektive Geschichte halten".

Biographie

Tom Kalin, 1987-88 unabhängiges Studium am Whitney Museum of Modern Art.

1987 Master of Fine Art in Photographie und Video an der School of the Art Institute, Chicago.

Tom Kalin lebt in New York und arbeitet als Film- und Videomacher für die Organisation AIDS-Films, die Aufklärungsmaterial über AIDS produziert und vertreibt. Er ist Mitglied des Aktivistinnen- und Künstlerkollektivs 'The Grand Fury'.

PARIS IS BURNING

Paris brennt

Land	USA 1989
Produktion und Regie	Jennie Livingston
Schnitt Ko-Produktion	Jonathan Oppenheim, Kate Davis Claire Goodman, Barry Swimar
Uraufführung	16. Februar 1989, Internationales Forum des Jungen Films, Berlin
Format	Video, U-matic, NTSC, (gedreht auf 16 mm), Farbe
Länge	5 Minuten

Inhalt

Sie bezeichnen sich selbst als Kinder. Sie leben als Botenjungen, Unterstützungsempfänger, Handelsvertreter und Prostituierte. Sie sehen sich in den Rollen von Krystle und Blake Carrington. Diese Kinder leben in zwei Welten: in der Welt der armen Schwarzen und Puertoricaner in New York City - und in einer Wirklichkeit, wo sie durch Kostümierung und Wettkampf, durch Tanz und schöpferische Darstellung jenes Reich der mächtigen Phantasie-Medien imitieren und transzendieren, von dem sie ausgeschlossen sind.

Biographie

Jennie Livingston machte 1983 ihr Diplom in Yale und erhielt dann ein vom Fine Arts Work Center, Massachusetts, finanziertes Stipendium für Photographie am NEA. Umzug nach New York und Film-Studium im NYU-Sommerprogramm. Seither Mitarbeit an Laurie Andersons Film *Home of the Brave* und Assistenz bei Alan J. Pakulas Film-Feature *Orphans*. Livingstons Mitarbeit an diesem Projekt begann im Sommer 1985, nachdem sie ein paar Jungen beim 'Voguing' (=Imitieren der schicken Leute) im Washington Square Park, New York City, kennengelernt hatte.

HART ISLAND CHRONOLOGY

Land Produktion	USA 1988 WNET/WGBH für New Television, New York
Regie, Buch, Kamera	Daniel Minahan
Ton CMX-Schnitt	Matthew Geller Lisa Guido
Uraufführung	April 1988, New York New Television
Format Länge	Video, U-matic, NTSC, Farbe 13,08 Minuten

Inhalt

HART ISLAND CHRONOLOGY vermittelt ein historisches Bild dieser

Insel, wo all jene ihr Grab finden, die arm und ohne Angehörige in New York sterben. Seit mehr als 100 Jahren dient Hart Island als 'Endlagerstätte' für die Unerwünschten, die Drogensüchtigen, die Kriegsgefangenen, die Gelbfieber-Opfer und Heimatlosen der Stadt New York. Durch querverweisende Zwischentitel über die Vergangenheit der Insel, vermischt mit Dokumentatrmaterial über ihre heutigen Bewohner, gemahnt Minahan an die Präsenz von Geschichte im Hier und Jetzt.

Biographie

Daniel Minahan lebt als unabhängiger Film- und Videomacher in New York. Seine Arbeiten waren u.a. zu sehen im American Film Institute, Los Angeles, im ICA Boston, auf der Infermental '7' in Berlin, beim Video Brazil VI und auf dem S.F. Lesbian and Gay Festival. Zur Zeit arbeitet Minahan an einem Drehbuch für ein Projekt von Spielfilm-Länge.